

Bibel und Behinderung

Heilungsgeschichten in Leichter Sprache
Online Fortbildung am Mittwoch, 06.04.2022

Für sehr viele Menschen ist die Bibel ein Buch mit sieben Siegeln, nicht zuletzt aufgrund ihrer Sprache.

Unsere Sprache bildet für mehr Menschen als gedacht eine Barriere, weil sie als zu schwer empfunden wird. Seit fünf Jahren gibt es die Texte der Sonn- und Festtagsevangelien als „Bibel in Leichter Sprache“ in Buchform.

Eine besondere Herausforderung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung stellen die sogenannten „Wundergeschichten“ dar, erzählen sie doch oft von Heilungen, was natürlich auch als Behebung von Behinderungen verstanden werden kann.

In dieser Fortbildung, die für Menschen gedacht ist, die sich in „Bibel und leichte Sprache“ bereits einführen ließen, geht es anhand von Heilungsgeschichten in Leichter Sprache zum einen um eine biblische Vertiefung des Themas, zum anderen aber auch um das selber Übertragen und methodische Umsetzen solcher Erzählungen.

Inhalte:

- Was ist die Pointe bei den biblischen Heilungsgeschichten?
- Was lässt sich davon vermitteln?
- Wie übertrage ich das in Leichte Sprache?
- Übertragung einer Heilungsgeschichte in Leichte Sprache
- Mit dem Text in Leichter Sprache weiterarbeiten
- Weitere methodische Zugänge

Projektgelder der Diözese ermöglichen es, dass die Teilnehmer/innen eine ‚Bibel in leichter Sprache‘ zum aktuellen Lesejahr kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Postadresse an.

Zielgruppe:	Religionslehrkräfte, die bereits eine Einführung ‚Bibel in leichter Sprache‘ besucht haben
Referentin:	Dieter Bauer, Katholisches Bibelwerk e.V. Stuttgart, Projektleiter ‚Evangelium in leichter Sprache‘ Tobias Haas, Schuldekan für SBBZ und Inklusion
Leitung:	Elke Bergmann, Fortbildungsbeauftragte für sonderpädagogischen und inklusiven RU
Zeit:	14.30 – 17.00 Uhr über Zoom, techn. Unterstützung im Vorfeld möglich
Hinweis:	Anmeldung über das Kath. Schuldekanatamt Reutlingen



BIBEL UND Leichte SPRACHE